SITZUNG

Gremium:	Tourismusausschuss
Sitzungstag:	Dienstag, den 28.09.2021
Sitzungsort:	Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:16 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschuss waren 6 anwesend, 2 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

T a g e s o r d n u n g :

1. Präsentation des Best Western Plus Kurhotels an der Obermaintherme
2. Gästestatistik Januar- Juli 2021
3. Marketingaktivitäten
4. Veranstaltungen
5. Sonstiges öffentlich

Öffentlicher Teil

TOP 1	Präsentation des Best Western Plus Kurhotels an der Obermaintherme
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Herr Poth, Geschäftsführer des Best Western Plus Kurhotels an der Obermaintherme begrüßte die Anwesenden und gab den Stadträten und Gasthörern mit einer Präsentation über das Hotel einen Einblick in den Hotelablauf und die geplanten Umbauarbeiten. Nach mehreren Umbaumaßnahmen ist das Hotel heute der größte touristische- sowie Ausbildungsbetrieb im Landkreis. Das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme bildet in 6 Ausbildungsberufen und mit 13 Ausbildern Fachkräfte aus. Herr Poth berichtete von dem geplanten Bau eines „Lifestyle“ Hotels, das direkt neben dem bestehenden Kurhotel gebaut werden soll. Er erzählte von den Problemen ein geeignetes Grundstück zu finden, da es bereits zum jetzigen Zeitpunkt Parkplatzprobleme im Kurbereich gibt. Nach der Präsentation ergriff Herr Ernst das Wort und bedankte sich bei Herrn Poth für die interessante Vorstellung und fragte, ob Herr Poth Ideen oder Vorschläge hat das Grundstück des alten Hallenbades bei der Obermain Therme zu nutzen. Herr Poth erklärte, dass das Grundstück für einen Hotelbau zu klein ist und schlug durch den Parkplatzmangel den Bau eines modernen Parkhauses vor. Der Bau einer Tiefgarage ist schwierig, da der Kurbereich im Überschwemmungsgebiet liegt. Herr Kerner stellt die Frage wann der Baubeginn des Lifestyle Hotels geplant sei. Darauf erwiderte Poth, dass der 5. Bauungsplan noch fehlt, da einige Änderungen noch vorzunehmen waren. Herr Then fand die Idee des Parkhauses gut. Außerdem fragte Herr Then nach Angebote für Bahnreisende und ob diese genutzt werden. Herr Poth erwiderte, dass ca. 3-4 Gäste in der Woche mit der Bahn anreisen. Allerdings glaubt Herr Poth, dass der Bahntourismus ein Nischenangebot ist, da es von den Gästen selten genutzt wird. Frau Jörig fragte nach, ob die geplante Dachterrasse und die Bar für die Öffentlichkeit zugänglich werden wird, da dies gerade für die jüngere Generation ein neues Highlight werden könnte. Herr Poth bejahte dies und erzählte, dass auch die geplante Zwischenhalle für die Öffentlichkeit geöffnet werden soll. Der Geschäftsführer des Kurhotels fragte den Ausschuss, ob es bereits ein Zeitfenster für den Baubeginn für das Bärenareal gäbe. Herr Böhm erwiderte, dass er dies noch nicht genau sagen kann und verwies auf den zukünftigen 1. Bürgermeister. Herr Poth regte eine gemeinsame Vermarktung an, da durch den Ausbau des Hotels und des Bärenareals zusammen mit der bestehenden Adam-Riese-Halle eine hohe Hallenkapazität bestünde, die in dieser Konstellation selten zu finden ist. Eine Stadt mit verschiedenen Hallenanzahlen und Hallengrößen ist erst wieder in der Nähe von Nürnberg vorhanden.

TOP 2	Gästestatistik Januar- Juli 2021
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider präsentierte den Anwesenden die Gesamtstatistik von Januar bis Juli 2021. Sie wies darauf hin, dass von Januar bis Mai der komplette touristische Lockdown bestand und in dieser Zeit lediglich Patienten und berufliche Gäste in Bad Staffelstein verweilten. Ab Juni hatte die Kurstadt die ersten touristischen Gäste zu Besuch, die ein Plus von 30,1% bei den Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr mit sich brachten. Im Vergleich zu 2019 hatte die Kurstadt 52% der Übernachtungen im Juni erreicht. Mit der Wiedereröffnung der Obermain Therme am 21.06.2021 kehrte der Tourismusbetrieb wieder komplett zurück. Im Juli konnte ein Übernachtungszuwachs von 24,8% im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden. Im Vergleich zu 2019 entspricht das 80% der Übernachtungen. Frau Schneider teilte mit, dass sowohl der August als auch der September sehr gut gebucht waren, die genauen Zahlen allerdings noch nicht bekannt sind aufgrund der großen Zahl der Papiermeldescheine, die noch zu erfassen sind. Die Tendenz der Onlinemeldenden Betriebe lässt jedoch positiv auf die Folgemonate blicken. Danach stellt Frau Schneider die Touristische Statistik von Januar bis Juli 2021 vor. Auch hier ist

ein positiver Trend erkennbar und eine Steigerung der Übernachtungen und Gästeankünfte zu verbuchen. Herr Poth berichtete, dass auch im Kurhotel an der Obermaintherme eine Steigerung der Übernachtungszahlen erkennbar ist. Im August und September konnte ein Plus von 30% der Übernachtungszahlen erreicht werden.

TOP 3	Marketingaktivitäten
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider informierte die Anwesenden über die Marketingaktivitäten der Stadt Bad Staffelstein, die seit der letzten Sitzung im Juni realisiert wurden. Sie teilte die verschiedenen Maßnahmen im Online Marketing mit, die sich auf die 3 Themenfelder: Familienurlaub, Genuss-Aktivurlaub und Wellnessurlaub bezogen. Ziel der Aktion ist es neue Gäste durch die gezielte Darstellung in den verschiedenen Kanälen zu gewinnen. Ab Oktober wird das Thema Wellnessurlaub beworben. Dies wurde bewusst in die Nebensaison gezogen, da die Therme vor allem im Herbst und Winter für die Besucher attraktiv ist und nach Rückmeldungen von verschiedenen Vermietern erst ab Herbst freie Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Anschließend stellt Frau Schneider die Resonanz der durchgeführten Werbetouren in den Städten Mainz, Jena und Leipzig vor. Herr Dusold fragte nach, ob dies nicht immer in Zusammenarbeit mit der Therme durchgeführt wurde. Frau Schneider erklärte, dass die Zusammenarbeit mit der Therme sehr eng ist und es Personalaushilfen bei den Messen gibt.

Die Beteiligung bei den Frankentouren, die vom Tourismusverband Franken durchgeführt werden wurde angesprochen. Frau Schneider wies auch hier auf die enge Zusammenarbeit hin. Vom BHV wurde eine Restart Kampagne zur Unterstützung aller Heilbäder und Kurorte auf den Weg gebracht. Dabei stehen die Heilmittel im Vordergrund. Diese Werbemaßnahme wurde in verschiedenen Kanälen, wie z.B. in Schaufenstern, Radio, Social Media und Printprodukten bei Galeria Reisen hinterlegt.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen PR Agenturen wurde erläutert. Frau Schneider berichtete von einem spürbaren Anstieg der Übernachtungszahlen aus NRW, da vor allem dieses Bundesland durch Kampagnen bespielt wurde. Frau Schneider sprach weitere Marketingmaßnahmen wie die Katalogwerbung in der Apothekenschau, die regionalen und bundesweiten Pressedienste und das Gäste Fotoshooting an.

TOP 4	Veranstaltungen
--------------	------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider erzählte von den durchgeführten Veranstaltungen. Sehr erfreut war sie über die zwölf Veranstaltungen des Veranstaltungsservice Bamberg, die durch die Verlegung in den Rosengarten durchgeführt werden konnten. Außerdem berichtete sie von acht Veranstaltungen des Fränkischen Theatersommers, verschiedenen Gottesdiensten, Veranstaltungen der Kur & Urlauberseelsorge, Stadt- und Themenführungen, Wanderungen, Kirchenführungen und Orgelkonzerten, sowie Yoga und Qi Gong. Bedauert wurde das nicht stattfinden der Kurkonzerte im Jahr 2021 aufgrund der Corona- Regelungen. Jedoch hofft man im Jahr 2022 diese wieder anbieten zu können.

Der Tag der offenen Tür bei den Genussanbietern im Stadtgebiet, der als Ersatz für das Genussfest stattfinden konnte wurde von den Anbietern, Gästen und Einheimischen sehr gut angenommen. Bei der Veranstaltung wurden authentische Fotos der Genussanbieter mit ihren Produkten gemacht, die zu Marketingzwecken verwendet werden dürfen.

Außerdem präsentierte Frau Schneider verschiedene Ausstellungen, wie die Rizzi Ausstellung und Kunstverkaufsmesse, Ausstellungen der Bildungshäuser Vierzehnheiligen, die durch den neuen Bildungsreferenten organisiert werden, und die Ausstellung im Museum Kloster Banz.

Weiterhin kündigte Frau Schneider die Kammerkonzerte auf Banz, den Streuobstmarkt und den Krippenweg an.

TOP 5	Sonstiges öffentlich
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt erzählte Frau Schneider vom Gastgeberservice, der ein regelmäßiges E-Mailing mit Informationen zu Corona-Bestimmungen, Marketingmaßnahmen und Veranstaltungen enthält. Weiterhin sprach Sie die Umsetzung der Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung bei Veranstaltungen, die der Kur & Tourismus Service durchführt an. Sie verkündete die Einstellung einer neuen Mitarbeiterin im Marketing, die ab 01.10.2021 anfangen wird.

Frau Schütz von der Presse erwähnte, dass sie beim Genusstag bei den verschiedenen Genussanbietern unterwegs war und viele sich geäußert haben nicht mehr teilzunehmen, wenn das Genussfest wieder zentral im Kurpark stattfinden wird. Die Rücksprache mit den Besuchern ergab, dass sie lieber ein zentrales Genussfest haben würden, da dies für sie einfacher ist jeden Genussanbieter zu besuchen. Daher stellt sie die Frage welcher Weg für das Jahr 2022 umgesetzt werden wird. Frau Schneider erklärte, dass das Genussfest coronabedingt dezentral gestaltet wurde. Man werde sich jedoch mit den Genussanbietern zusammensetzen und einen gemeinsamen Weg der Umsetzung finden. Frau Jörig schlug vor, das Genussfest im Kurpark im Herbst umzusetzen und im Sommer den „Tag der offenen Tür“ beizubehalten. Dies gibt den Besuchern auch die Möglichkeit hinter die Kulissen bei den einzelnen Genussanbietern zu schauen. Somit kann beides umgesetzt werden sollte jedoch nicht am gleichen Tag stattfinden sondern getrennt voneinander abgehalten werden. Frau Schneider griff die Idee gerne auf. Herr Ernst stellte dar, dass er den Genusstag für gelungen hält und schlug die Nutzung des leerstehenden Bahnhofsgeländes durch verschiedene Genussanbieter im wöchentlichen Wechsel vor. Hier könnte ein „Marktplatz“ geschaffen werden, der von heimischen Anbietern betrieben wird. Herr Kerner wies darauf hin, dass sich das Stellwerk der Bahn noch im Bahnhofsgebäude befindet. Frau Kohmann erwiderte, dass Sandra Nossek einen Antrag gestellt hat eine Art Wochenmarkt auf dem Marktplatz zu gestalten. Die Resonanz der Genussanbieter war gut. Herr Then schlug vor Automaten, die von den Direktvermarktern befüllt werden im Bahnhofsgebäude aufzustellen.

Frau Bautz verkündete, dass durch die Kur & Urlauberseelsorge verschiedene Angebote für Gäste nach dem Lockdown gestaltet wurden. Dabei wurde die Seebühne im Kurpark für verschiedene Angebote genutzt. Sie bedankte sich für die Möglichkeit die Seebühne diese Saison mit bespielen zu dürfen. Die Kur & Urlauberseelsorge plant bereits Termine für das Jahr 2022. Die Veranstaltungen wurden in den Sommermonaten gut besucht. Ein winterfestes Programm steht bereits. Frau Schneider betonte die abwechslungsreichen Veranstaltungen, die auch gerne von Urlaubsgästen besucht werden. Frau Bautz berichtete, dass momentan auch Lyrikabende und verschiedene Kinoprogramme geboten werden. Nur die Gesprächsabende in der Schön Klinik sind momentan noch rein für die Patienten zugänglich, werden aber gut genutzt.

Herr Böhm erzählte von der Kunstverkaufsmesse, die durchgeführt wurde und für 2022 wieder in Bad Staffelstein stattfinden soll. Er informierte über das Förderprogramm für das Beschilderungskonzept.

Dritter Bürgermeister Then erklärte, dass er kurzfristig für Herrn Stich eingesprungen ist und sprach Herrn Poth seinen Dank für die Nutzung der Räumlichkeiten und die Präsentation aus.

Die öffentliche Sitzung endete um 21.16 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 15.06.2021 wurde in Umlauf gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben, so dass es als genehmigt gilt.

Für die Richtigkeit:

Holger Then
Dritter Bürgermeister

S c h n e i d e r
Leiterin des Kur & Tourismus Service